

Liebe Leser\*innen,  
wir melden uns mit der 84. Ausgabe unseres Online-Newsletters und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen. Ihnen ist unsere neue Anrede aufgefallen? Wir führen in unseren Medien eine geschlechtsneutrale bzw. geschlechtssensible Sprache ein. Dabei soll differenziert werden, wer bei einer sachgerechten Aussage benannt oder angesprochen werden soll (das kann auch die gezielte Ansprache eines Geschlechts bedeuten). Für eine inklusive Ansprache, welche nicht nur die traditionellen Geschlechterrollen männlich oder weiblich vorsieht, sondern alle weiteren Geschlechtsformen einschließt, verwenden wir den Gender-Star (\*). Dieser hat sich in der Computerwelt bereits seit langem als Symbol für eine beliebige Anzahl an Zeichen zwischen zwei Grenzen etabliert und dient im queeren Zusammenhang als z. B. Trans\* dazu, Transsexualität, Transgender und Transidentität zu beschreiben. Bei Rückfragen dazu kontaktieren Sie uns jederzeit gern.

Ihr Redaktionsteam

## Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AfS Nds. e. V.\)](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AfS Nds. e. V.](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

---

[nach oben](#)

## 1. Aktuelles aus der LVG & AfS Nds. e. V.

### Neue Vorsitzende der LVG & AFS

Seit dem 31. Oktober 2016 ist Frau Prof. Dr. Marie-Luise Dierks amtierende Vorsitzende des Vereins. Frau Prof. Dr. Dierks leitet an der Medizinischen Hochschule Hannover den Forschungsschwerpunkt Patientenorientierung und Gesundheitsbildung, die Patientenuniversität sowie den Ergänzungsstudiengang Bevölkerungmedizin und Gesundheitswesen (Public Health).

[www.mh-hannover.de/dierks.html](http://www.mh-hannover.de/dierks.html)

### Neue Mitarbeiterin Jasmin Brandes

Seit dem 15. Oktober 2016 ist Jasmin Brandes Mitarbeiterin der LVG & AFS. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in dem Bereich Buchhaltung und Projektverwaltung. Jasmin Brandes hat zuvor bei einem Steuerberater gearbeitet, wo Sie auch Ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten absolviert hat. Neben ihrer Tätigkeit bei der LVG & AFS macht sie eine Fortbildung zur Bilanzbuchhalterin.

[www.gesundheit-nds.de/index.php/aboutus/team/619-jasmin-brandes](http://www.gesundheit-nds.de/index.php/aboutus/team/619-jasmin-brandes)

## Neue Mitarbeiterin Janine Sterner

Zum 1. Oktober 2016 ist Janine Sterner als neue Mitarbeiterin zu unserem Team gestoßen. Sie arbeitete in den vergangenen viereinhalb Jahren im Projektmanagement des Bereichs "Gesundheit und Wissenschaft" der Robert Bosch Stiftung in Stuttgart. In der LVG & AFS ist sie als Fachreferentin für die Landeskoordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Niedersachsen sowie Referentin der Geschäftsführung tätig.

[www.gesundheit-nds.de/index.php/aboutus/team/614-janine-sterner](http://www.gesundheit-nds.de/index.php/aboutus/team/614-janine-sterner)

## Impulse 92 erschienen

Die neu erschienene Ausgabe der Zeitschrift Impulse für Gesundheitsförderung fokussiert Identität und Gesundheitsverhalten. Beleuchtet werden unter anderem die Wandelbarkeit des Identitätsbegriffes, seine Stellung in der gesundheitswissenschaftlichen Forschung sowie viele Einzelaspekte von Identitätsentwicklung.

[www.gesundheit-nds.de/index.php/medien/impulse](http://www.gesundheit-nds.de/index.php/medien/impulse)

## Film: Was ist eine Präventionskette und wie baut man sie auf?

Im Film berichten Expert\*innen aus 10 Bundesländern über die Erfahrungen mit integrierten Strategien zu Gesundheitsförderung und Prävention in kommunalen Settings. Was hat sie dazu bewegt? Was hat sie motiviert? Was ist aus ihrer Sicht zu beachten? Es kommen Fachkräfte aus dem Gesundheits-, Jugendhilfe-, Sozial- und Bildungsbereich sowie Eltern zu Wort.

[www.gesundheit-nds.de/index.php/61-allgemeinlv/allgemein/616-praeventionskette-2](http://www.gesundheit-nds.de/index.php/61-allgemeinlv/allgemein/616-praeventionskette-2)

---

[nach oben](#)

## 2. Veranstaltungen der LVG & AfS Nds. e. V.

### Demenzkongress Niedersachsen 2016: Eine Diagnose – zwei Patienten

16. November 2016, Hannover

[www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/612-eine-diagnose-zwei-patienten](http://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/612-eine-diagnose-zwei-patienten)

### Schulverpflegung in Bewegung: Restlos genießen – Lebensmittelwertschätzung in der Schule!

22. November 2016, Hannover

[www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/608-schulverpflegung-in-bewegung](http://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/608-schulverpflegung-in-bewegung)

### Zusammen sind wir bunt! Das Potenzial von Vielfalt in der gesundheitlichen Selbsthilfe

24. November 2016, Hannover

[www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/613-zusammen-sind-wir-bunt](http://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/613-zusammen-sind-wir-bunt)

### Preisverleihung Niedersächsischer Gesundheitspreis

28. November 2016, Hannover

[www.gesundheitspreis-niedersachsen.de/gesundheitspreis-2016/](http://www.gesundheitspreis-niedersachsen.de/gesundheitspreis-2016/)

### XXVI. Niedersächsische Suchtkonferenz: Zum Wohl? – Von wegen! Neue Perspektiven auf

## die Prävention und Behandlung von Alkoholabhängigkeit

30. November 2016, Hannover

[www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/605-xxvi-nds-suchtkonferenz](http://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/605-xxvi-nds-suchtkonferenz)

## Hinsehen und Handeln 2 – Werte und Führung im Fokus

7. Dezember 2016, Hannover

[www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/606-hinsehen-und-handeln-2](http://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/606-hinsehen-und-handeln-2)

## Gemeinsam für gesundheitliche Chancengleichheit: Gesundheitsförderung und -versorgung vielfaltssensibel weiterentwickeln!

7. Dezember 2016, Hannover

<http://tinyurl.com/jje4tnf>

## Bewegungsförderung von Studierenden in der Lebenswelt Hochschule

8.-9. Dezember 2016, Hannover

<http://tinyurl.com/zltrzcu>

## Deutscher Alterssurvey und Deutscher Freiwilligensurvey – Neue Impulse für Niedersachsen?!

12. Dezember 2016, Hannover

<http://tinyurl.com/gwq94r9>

## Fortbildungsreihe CAREalisieren

Die Strukturierte Informationssammlung (SIS) – Praktische Anwendung und Umsetzung

7. November 2016, Hannover

<http://tinyurl.com/hwght48>

Männergerecht – Gedächtnistraining für den Hahn im Korb

15. November 2016, Hannover

[www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/fortbildungen/567-maennergerecht](http://www.gesundheit-nds.de/index.php/veranstaltungen/fortbildungen/567-maennergerecht)

Gemeinsam Demenz begegnen: Einführung in die Koordination eines FIDEM Netzwerkes

29. November 2016, Hannover

<http://tinyurl.com/zhwkr45>

Das neue Begutachtungsassessment (NBA) – Der sichere Weg zum richtigen Pflegegrad!

7. Dezember 2016, Hannover

<http://tinyurl.com/ztvdsu6>

---

[nach oben](#)

## **3. Veranstaltungen anderer Organisationen**

## Betrifft: Jung, Gesund!?

4. November 2016, Bochum

[www.frauenundgesundheit-nrw.de](http://www.frauenundgesundheit-nrw.de)

## Nachhaltige Implementierung von (Online-)Präventionsmaßnahmen an Hochschulen gegen riskanten studentischen Substanzkonsum

4. November 2016, Esslingen

[www.gesundheitsfoerdernde-hochschulen.de](http://www.gesundheitsfoerdernde-hochschulen.de)

## Herkunft, Ankunft, Zukunft: Neue Herausforderungen für Frauen und Gesundheit

5. und 6. November, 2016, Essen

<http://tinyurl.com/hr3lrs8>

## Gesundheitskonferenzen der Gesundheitsregionen Niedersachsen

10. November 2016, Vechta

11. November 2016, Delmenhorst

23. November 2016, Wildeshausen

30. November 2016, Braunschweig

30. November 2016, Celle

12. Dezember 2016, Göttingen

<http://tinyurl.com/or3mjo7>

## Kleine Kommunen im Fokus: Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für Neue Wohnmodelle im ländlichen Raum

10. November 2016, Bad Bevensen

[www.neues-wohnen-nds.de/termine-und-aktuelles/](http://www.neues-wohnen-nds.de/termine-und-aktuelles/)

## Qualität macht den Unterschied! Neue Impulse für Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung

16. November 2016, Hamburg

[www.hag-gesundheit.de/magazin/veranstaltungen/-/profil/259](http://www.hag-gesundheit.de/magazin/veranstaltungen/-/profil/259)

## Männer übernehmen Verantwortung – Vater, Partner, Arbeitnehmer

16. November 2016, Berlin

<http://tinyurl.com/jea3y2a>

## Tag der offenen Tür im Gesundheitsamt in der Region Hannover

19. November 2016, Hannover

<http://tinyurl.com/hhjuv8y>

## Tagung Zukunft Prävention: Neue Strategien zur Prävention chronischer Erkrankungen

23. November 2016, Berlin

[www.zukunft-praevention.de](http://www.zukunft-praevention.de)

## Arbeitsgestaltung mit Weitblick – gesund, flexibel, produktiv

23. November 2016, Frankfurt am Main

<http://tinyurl.com/jzkvqtc>

## Lifestyle-Trends in Public Health Nutrition – Chancen und Risiken

24. November 2016, Fulda

[www.junges-forum-phn.de](http://www.junges-forum-phn.de)

## Multikulti in der Selbsthilfe – nur ein Traum?

Wie sich die Gesundheitskompetenz von Migranten und Flüchtlingen stärken lässt

25. November 2016, Berlin

[www.aok-bv.de/hintergrund/dossier/selbsthilfe/index\\_17255.html](http://www.aok-bv.de/hintergrund/dossier/selbsthilfe/index_17255.html)

## Demografie Wissen Kompakt 2016: Werkzeuge für die betriebliche Demografieberatung

28. November 2016, Dortmund

<http://tinyurl.com/hhwdo9b>

## Qualität auf YouTube?! Standards für Gesundheitsvideos

2. Dezember 2016, Hannover

[www.afgis.de](http://www.afgis.de)

## Big data – der Spion in uns

6. Dezember 2016, Hannover

[www.jugendschutz-niedersachsen.de/blog/jahrestagung-big-data/](http://www.jugendschutz-niedersachsen.de/blog/jahrestagung-big-data/)

---

[nach oben](#)

## **4. Ausschreibung von Wettbewerben**

### Preisverleihung vdek-Zukunftspreis 2016

Vor dem Hintergrund der wachsenden Anzahl von älteren Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland zeichnete der Verband der Ersatzkassen vier Best-Practice-Projekte in der interkulturellen medizinischen und pflegerischen Versorgung aus. Die Preisträger\*innen überzeugten mit ihrem häuslichen Unterstützungsangebot für Demenzerkrankte mit türkischem Migrationshintergrund, ihrer interkulturellen Hospizarbeit, ihren kulturspezifischen Tabletangeboten sowie einem mehrsprachigen Ratgeber zu Palliative Care.

[www.vdek.com/ueber\\_uns/vdek-zukunftspreis/zukunftspreis\\_2016.html](http://www.vdek.com/ueber_uns/vdek-zukunftspreis/zukunftspreis_2016.html)

### Preisverleihung Deutscher BGM-Förderpreis 2016

Personelle Vielfalt – Diversität und Gesundheit – unter diesem Motto stand der diesjährige Förderpreis für Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), der von der Krankenkasse DAK-Gesundheit sowie der Kommunikationsberatung MCC verliehen wurde. Gewinner des Preises ist der Wittekindshof, eine diakonische Stiftung für Menschen mit Behinderung, mit ihrem Projekt zur gesundheitsförderlichen Arbeitspausengestaltung. Eine Ausschreibung des Förderpreises ist auch für das kommende Jahr geplant.

[www.dak.de/dak/arbeitgeber/BGM-Foerderpreis\\_2016-1621478.html](http://www.dak.de/dak/arbeitgeber/BGM-Foerderpreis_2016-1621478.html)

## Ländliche Räume: produktiv und innovativ

Unter dem Motto Ländliche Räume: produktiv und innovativ hat das Bundesbauministerium eine neue Runde im Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ ausgelobt. Gesucht werden Beiträge, die ländliche Regionen als zukunftsfähige Wirtschafts- und Arbeitsorte stärken. Das können Beiträge zur Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, wirtschaftliche Aktivitäten, die auf lokale Ressourcen und Potenziale setzen oder die Schaffung neuer Angebote der Daseinsvorsorge sein. Einsendeschluss ist der 14. November 2016.

[www.menschenundfolge.de](http://www.menschenundfolge.de)

## 17. Deutscher Generationenfilmpreis

Die Vergabe des Deutschen Generationenpreis für das Jahr 2017 steht unter dem Thema „Mensch-Maschine-Megabyte“ und stellt die fortschreitende Digitalisierung der Lebensbereiche in den Fokus. Filmschaffende können bis zum 15. Januar 2017 ihre kreativen Werke zu diesem Thema sowie zu freier Themenwahl einreichen.

[www.deutscher-generationenfilmpreis.de](http://www.deutscher-generationenfilmpreis.de)

## Deutscher Jugendfilmpreis

Mit neuem Namen, neuer Website und dem Jahresthema „Von Menschen und Monstern“ geht der Deutsche Jugendfilmpreis in seine 30. Runde. Ab sofort können sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit ihren Filmen wieder am Wettbewerb beteiligen. Einsendeschluss ist der 15. Januar 2017.

[www.deutscher-jugendfilmpreis.de/news/die-ausschreibung-hat-begonnen.html](http://www.deutscher-jugendfilmpreis.de/news/die-ausschreibung-hat-begonnen.html)

## dsj-Zukunftspreis 2017

Die Deutsche Sportjugend (dsj) vergibt zum sechsten Mal den dsj-Zukunftspreis für engagierte Sportvereine. Ausgezeichnet werden Vereine, die sich aktiv für einen erfolgreichen Übergang von Vorschulkindern in die Grundschule einsetzen. Bewerbungen werden bis zum 26. März 2017 entgegengenommen.

<http://tinyurl.com/gq26jac>

---

[nach oben](#)

## 5. Aus der Politik

### Erklärung der Landesarmutskonferenz Niedersachsen zum Weltarmutstag 2016

Anlässlich des diesjährigen Weltarmutstags führte die Landesarmutskonferenz Niedersachsen (LAK) am 22. Oktober 2016 ihre Fachtagung „Armut. Macht. Flucht.“ durch. Dabei standen die Themen Arbeit, Wohnen, Gesundheit und Zusammenleben im Mittelpunkt. Anlässlich des Fachtags gab die LAK eine gemeinsame Erklärung aller Beteiligten

heraus, die unter anderem auf das Thema Gesundheit fokussiert.

[www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de/?cat=1](http://www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de/?cat=1)

## Förderprogramm für fünf Forschungsverbände zur Geschlechterforschung

Die Niedersächsische Landesregierung fördert fünf ausgewählte Forschungsverbände, die Fragestellungen der Geschlechterforschung aufgreifen. Insgesamt stehen für die Vorhaben rund zwei Millionen Euro aus dem Niedersächsischen Vorab der VolkswagenStiftung zur Verfügung. Mit dem Programm „Geschlecht-Macht-Wissen“ werden kooperative und in der Regel interdisziplinär angelegte Vorhaben unterstützt, die Fragestellungen der Genderforschung analysieren.

<http://tinyurl.com/jen4b6u>

## Stärkung der Arzneimittelversorgung

Das Bundeskabinett hat den Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Arzneimittelversorgung in der GKV beschlossen. Damit soll das Versorgungsniveau mit Arzneimitteln in der Gesetzlichen Krankenversicherung gestärkt werden. Der Entwurf ist ein Resultat des „Pharmadialogs“, den die Bundesministerien für Gesundheit, für Bildung und Forschung sowie für Wirtschaft und Energie mit Expert\*innen aus Forschung und Industrie geführt haben.

<http://tinyurl.com/h5zt7c3>

## Medikationsplan für Patient\*innen und medizinische Fachkräfte des Gesundheitswesens

Gesetzlich versicherte Patient\*innen, die gleichzeitig dauerhaft mindestens drei verordnete Arzneimittel anwenden, haben seit dem 1. Oktober 2016 einen Anspruch auf Erstellung und Aushändigung eines Medikationsplans in Papierform im Rahmen ihrer Therapie. In dem Plan werden alle Arzneimittel, die Patient\*innen anwenden, mit Dosierungs- und Einnahmehinweisen übersichtlich und verständlich dokumentiert. Ärzt\*innen müssen Versicherte über diesen Anspruch informieren und einen Medikationsplan ausstellen.

<http://tinyurl.com/ha4bhdj>

---

[nach oben](#)

## 6. Berichte und Studien

### Nutzung und Nutzen der E-Zigarette bei der Tabakentwöhnung

Der Abschlussbericht des Instituts für Therapieforschung München stellt die Ergebnisse der Nachbefragung zu Einstellung, Nutzen und Effekten der E-Zigarette der Teilnehmer\*innen am „Rauchfrei Programm“ im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) dar. Zentrales Ergebnis ist, dass Nutzer\*innen der E-Zigarette nach einem Jahr seltener nikotinabstinent sind (20 Prozent) als die übrigen Kursteilnehmer\*innen (39 Prozent). Die Befragung ist Teil von insgesamt drei Forschungsprojekten zum Thema E-Zigarette, die vom BMG gefördert wurden.

[www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2016/e-zigarette.html](http://www.bmg.bund.de/ministerium/meldungen/2016/e-zigarette.html)

### Alkoholkonsum von Erwachsenen in Deutschland

Das Robert Koch-Institut publiziert vierteljährlich seit September 2016 das Journal of Health Monitoring. Es ist eine Online-Zeitschrift, die Public Health-Themen in deutscher und englischer Sprache aufgreift. Es werden wissenschaftliche

Informationen zur Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung des Bundes präsentiert. Die Ausgabe 1/ 2016 beschäftigt sich mit dem Alkoholkonsum von Erwachsenen in Deutschland.

[www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/JoHM/JoHM\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/JoHM/JoHM_node.html)

## Arbeitszeitreport 2016

Arbeitszeitgestaltung: Flexibel und gesund?! – lautet der Titel des Arbeitszeitreports 2016 der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin. Gesundheitsbelastende Bedingungen stellen laut der 20.000 befragten Erwerbstätigen Wochenendarbeitszeiten, Rufbereitschaft und Erreichbarkeit in der Freizeit dar. Als zentrale Stellschraube für gesunde Arbeitszeitgestaltung erweist sich die konkrete Ausgestaltung der flexiblen Arbeitszeiten im Zusammenspiel zwischen betrieblichen Anforderungen einerseits und Belangen der Beschäftigten andererseits.

[www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2398.html](http://www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/F2398.html)

## Deutsche Post Glücksatlas 2016

Das diesjährige Schwerpunktthema des Deutsche Post Glücksatlas 2016 lautet kulturelle Vielfalt. Es wird nach der kulturellen Offenheit der Deutschen und einem möglichen Zusammenhang zwischen Toleranz und Lebenszufriedenheit gefragt. Insgesamt hat sich die Lebenszufriedenheit der Deutschen in 2016 spürbar gesteigert; auch im europäischen Vergleich. Die Niedersachsen rangieren im Deutschlandvergleich auf dem 3. Platz hinter Schleswig-Holstein und Franken.

[www.gluecksatlas.de](http://www.gluecksatlas.de)

## Soziodemographische und sozioökonomische Determinanten von Gesundheit

Die Statistik Austria wurde vom Österreichischen Bundesministerium für Gesundheit und Frauen beauftragt, die Zusammenhänge zwischen individuellem Gesundheitszustand bzw. Gesundheitsverhalten und zentralen Indikatoren zur Lebenslage und zum sozialen Status zu analysieren. Basis dafür waren die Ergebnisse der Gesundheitsbefragung 2014. Ein Ergebnis ist, dass sozial benachteiligte Bevölkerungsgruppen einen schlechteren Gesundheitszustand aufweisen und Gesundheitsrisiken ausgesetzt sind.

[www.maennergesundheitsportal.de/?id=teaseraktuell&artikel2=1262](http://www.maennergesundheitsportal.de/?id=teaseraktuell&artikel2=1262)

---

[nach oben](#)

## **7. Broschüren / Informationsmaterial**

### Leitfaden Vielfalt – unsere Zukunft

Unter diesem Motto unterstützt ein neuer Leitfaden des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung die Umsetzung einer Vereinbarung zur interkulturellen Öffnung der Landesverwaltung, die im Juli 2016 zwischen der Landesregierung und den Spitzenorganisationen sowie der Gewerkschaften und Berufsverbände geschlossen wurde. Der Leitfaden gibt praktische Handlungsempfehlungen für die Organisations- und Personalentwicklung.

<http://tinyurl.com/gv3gad2>

### Wörterbuch zu medizinischen Fachbegriffen

Um das Gespräch zwischen Ärzt\*innen und Patient\*innen zu erleichtern, hat das Ärztliche Zentrum für Qualität in der



Medizin sein Angebot auf dem Portal Patienten-Information.de erweitert. Neu hinzugekommen ist ein Wörterbuch, das Fachbegriffe und gängige Abkürzungen zu häufigen Erkrankungen wie koronare Herzkrankheit oder Diabetes allgemeinverständlich erklärt. Interessierte erfahren dort zum Beispiel, was ein Antidiabetikum ist und was bei einer Myokardszintigraphie gemacht wird.

[www.patienten-information.de/patientenleitlinien/patientenleitlinien-nvl/woerterbuch](http://www.patienten-information.de/patientenleitlinien/patientenleitlinien-nvl/woerterbuch)

## Stellungnahme zu Nutzen und Schaden der E-Zigarette

Mit einem Positionspapier zum Gebrauch von E-Zigaretten nimmt die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS) erstmals Stellung zu Nutzen und Schaden von E-Zigarette. Auf der Grundlage aktueller Studien kann die DHS E-Zigaretten als Strategie zur Schadensminimierung nur sehr eingeschränkt empfehlen. Einzig Raucher\*innen, die nicht aufhören können oder wollen, erreichen durch den Umstieg auf E-Zigaretten eine Schadensminderung – allerdings nur dann, wenn sie vollständig auf E-Zigaretten umsteigen.

<http://tinyurl.com/jrunfer>

---

[nach oben](#)

## 8. Medien

### Portal zur Pflegebegutachtung

Anfang des kommenden Jahres tritt der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff in Kraft. Damit ändert sich auch die Begutachtung von pflegebedürftigen Menschen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung grundlegend. Auf dem Portal finden Pflegebedürftige, Angehörige und Fachleute bereits jetzt viele Informationen rund um die Neuerungen.

[www.pflegebegutachtung.de](http://www.pflegebegutachtung.de)

### Internetplattform zu Risiken beim Arzneimittelkonsum

Das Online-Portal informiert über Fragen zu Medikamenten und einer möglichen Abhängigkeit. Die Internetseite ist ein Gemeinschaftsprojekt der DHS und der Barmer GEK und wendet sich an Betroffene und Interessierte als auch an Fachpersonal. Basisinformationen, Hintergründe sowie ergänzenden Literatur stehen zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Kontaktdaten von Beratungsstellen, Einrichtungen der Suchthilfe und von Selbsthilfeverbänden aufgeführt.

[www.medikamente-und-sucht.de](http://www.medikamente-und-sucht.de)

### Die EnkeApp

Die Enke-App verfolgt einerseits das Ziel, an Depression Erkrankten einen Weg aufzuzeigen, um aus dem Gefühl von Verunsicherung und Isolation herauszukommen und für den Notfall konkrete Hilfe zu ermöglichen. Andererseits gilt es, Interessierten eine Wissens- und Kommunikationsplattform rund um das Thema Depressionen bereitzustellen. Mithilfe eines Notruf-Buttons besteht die Möglichkeit Suizidgefährdete vor dem Tod zu bewahren, indem diese einen Hilferuf absetzen können. Über eine GPS-Lokalisierung ist es Hilfskräften nach Auslösen des Notruf-Buttons sogar möglich, Betroffene zu finden, auch wenn sie außer Stande sind zu sprechen.

[www.robert-enke-stiftung.de/enkeapp](http://www.robert-enke-stiftung.de/enkeapp)

## Bestechend unbestechlich

Die gemeinschaftliche Selbsthilfe diskutiert seit Jahren über einen angemessenen Umgang mit Wirtschaftsunternehmen. Welche Probleme können mit der finanziellen und inhaltlichen Zusammenarbeit mit Unternehmen einhergehen? Wie können Selbsthilfegruppen Beeinflussungsversuche erkennen und sicherstellen, sich nicht vereinnahmen zu lassen? Diese Website möchte Anregungen zum Nachdenken und für die Diskussion in Selbsthilfegruppen geben und damit zur Klärung von Fragen rund um Sponsoring und Autonomie beitragen.

[www.selbsthilfe-bestimmt-selbst.de](http://www.selbsthilfe-bestimmt-selbst.de)

---

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

### IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Geschäftsführer: Thomas Altgeld

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 350 55 95

E-Mail: [newsletter@gesundheit-nds.net](mailto:newsletter@gesundheit-nds.net)

Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)